

der Baumannsrechte auf dem Gut Reut verglichen habe.  
Or. Perg. S. ab. **1612.**

1479 Jan. 13 (mittich nach Erhardi). Christein, des Stephan Kinder auf dem Reyt und seiner Hausfrau Barbara Tochter, verkauft ihrem Schwager Jörg Kender auf dem Reyt auf dem Kendlehen ihre Baumannsgerechtigkeit auf dem Kendlehen, welches dem Stift Frauenchiemsee grundhörig ist. Or. Perg. S. Wolfgang Praytfus, Chiemseeischer Richter. **1613.**

1481 Juni 2 (Samstag nach dem Auffahrttag). Hans Tenlz gesessen zu Stockkach im Gericht Kitzbühel verkauft Hans Zeminezach ein halbes Viertel aus dem neuen Haus zu Stockkach. Or. Perg. S. ab. **1614.**

1485 März 15 (erichtag nach Letare). Balthasar Reichertzhaimer zu Schönstett verkauft dem S. Nikolausgotteshaus zu Waithering eine Gülte auf einer Wiese zu Achrain genannt. Or. Perg. S. ab. **1615.**

1485 Juli 30 (Samstag nach Jakobi). Propst Ludwig und Konvent des Stiftes S. Zeno bei Reichenhall geben die Zustimmung, daß bei der S. Nikolauskirche zu Waidring unter näher bezeichneten Bestimmungen ein eigener Kaplan angestellt werde. Or. Perg. Propst S. ab. Konvents S. **1616.**

1489 Dez. 31. Verkündigung des Jubiläumsablasses. Or. Druck. **1617.**

1500 Nov. 25, Rom. Ablaßbrief von fünfzehn Kardinälen für die ecclesia s. Nicolai et Viti sita in villa Waidring. Or. Perg. alle S. ab. **1618.**

1765 Febr. 8 Salzburg. Bischof Franz Karl von Chiemsee beurkundet die Einweihung der ecclesia vicarialis in Waidring noviter erecta et reaedificata una cum tribus altaribus. Or. Perg. S. **1619.**

Die Gemeinde besitzt keinerlei ältere Archivalien.

## Gerichtsbezirk Kufstein.

Bearbeitet von Prof. Dr. Ferd. Kogler.

### 1. Angath.

Als selbständige Pfarre 1220 erwähnt, später (schon 1315) Frauenchiemsee inkorporiert. Politisch eine Gemeinde.

Kirchenarchiv.

Im Widum.

Kanonische Bücher. Tauf- und Sterbbücher seit 1637, Trauungsbücher seit 1784. Taufbuch, Totenbuch und Trauungsbuch von Maria-Stein 1786—1789.

Gemeindearchiv.

In der Gemeindefruhe.

Akten über Archenbau seit 17. Jahrh.

1647 Dez. 16. Vergleich zwischen den Sebrufischen Untertanen zu Mariastein und der Grundherrschaft wegen Tax-, Schreib- und Siegelgeldes. Cop. Pap.

1690 Sept. 19. Vergleich zwischen der Gemeinde Angath und den Grubenrainern am Angatherberg wegen Wunn und Waid. (Bestätigt von K. Leopold I.)

1784 Febr. 12, Schwaz. Verleihung von 50 Jauch öden Grundes an die Gemeindefruhe von Angath zum Archenbau.

### 2. Ebbs.

Schon im Indiculus Arnonis (788) werden ad Episas ecclesiae duae cum territorio erwähnt. Politisch eine Gemeinde.

Kirchenarchiv.

Im Widum.

Kanonische Bücher seit 1703. Im Jahre 1703 ist beim bayrisch-französischen Einfall auch der Widum und

damit die kanonischen Bücher verbrannt, worauf dann die jüngsten Matriken durch eine Art Familienbeschreibung einigermaßen ersetzt wurden.

Kirchenrechnungen der St. Nikolauskirche in Ebbs 1660—1718, des Gotteshauses in Walchsee 1678—1713.

Zehentbeschreibung der Nachbarschaft im Viertl Ebbs und Buchberg 1692. Perg.-Libell.

Neuere Pfarramtsakten.

Urkunden.

1355 Juli 4 (Ulrich). Härtweig der Dürrenpacher verpflichtet sich gegenüber seinem Vetter Laurenz Slünt, in dem Falle, als letzterer eheliche Erben gewinnen oder in Not geraten sollte, die von ihm verschafften Güter die Honheit und Lo, die Zehenten zu Sachranch und Scheffau und die Weingülte zu Püchel wieder zurückzustellen. Or. Perg. S. ab. **1620.**

1359 Jan. 8 (Erhard). Lorenz der Slünt verschreibt der Liebfrauenkirche in Ebbs sein halbes Gut zu Chelen, sein halbes Gut, darauf der Pflingstner sitzt, gelegen im Awerburger Gericht, und seinen Garten zu Ebbs bei der Kirche gegen die Verpflichtung, daß man alljährlich auf dem Frauenaltar zu Ebbs eine „steckchertzen“ haben soll. Or. Perg. S. ab. **1621.**

1359 Jan. 14 (Montag nach Erhard). Laurenz der Slünt schenkt dem St. Veitsgotteshaus zu Kufstein das Gut Lö zu Urfar und das Gut auf der Honheit am Ebbser Berg. Or. Perg. S. ab. **1622.**

1361 Jan. 5 (Prehenabent). Sofley die Ebserin überweist der Pfarrkirche zu Ebbs die von ihrem verstorbenen Mann Jakob dem Ebser mit ihrer Zustimmung vermachte Gülte aus ihrem Gut Fritzing in der Ebbser Kreuztracht. Or. Perg. S. ab. **1623.**

1362 Juli 25 (Jakobi). Rudolf der Haslanger und Anna seine Hausfrau stiften an dem von ihnen gestifteten Kreuzaltar in der Pfarrkirche zu Ebbs ein ewiges Licht

und eine Feiertagsmesse und verschreiben zu diesem Zwecke ihr Urbar Sawergrüb an Ebbserberg. Or. Perg. S. ab. **1624.**

1381 Nov. 25 (Katharina). Hans der Nöschel von Ebbs und Gerwurch seine Hausfrau verkaufen der Liebfrauenkirche zu Ebbs eine Gülte aus ihrem Garten zu Ebbs, welcher nach ihrem Ableben auf ihren Aidam Heinrich den Mayer von Ebbs und ihre Tochter Elsbeth übergehen soll. Or. Perg. S. Magens der Wulipen. **1625.**

1393 Nov. 6 (Leonhard). Ekhardus Bischof von Chiemsee verleiht der Kapelle beati Christofori et beate Barbare an der Pfarrkirche in Ebbs Ablaß. Or. Perg. S. ab. **1626.**

1398 Juni 15 (Veit). Elisbeth, Låwtleins des Pergers Witib, eignet dem Liebfrauentgotteshaus zu Ebbs eine Gülte aus ihrem Ried zu Hinterberg. Or. Perg. S. ab. **1627.**

1401 Juni 6, Rom (VIII. Id. Junii pontif. nostri anno undecimo). Papst Bonifaz IX. verleiht den Gotteshäusern b. Mariae virginis in Ebbs, s. Viti in Kufstein, Georii in Niederndorf, Johannis evangelistae in Walchsee et in monte Nicolai confessoris Ablaß. Or. Perg. Bulle. **1628.**

1431 Okt. 24, Salzburg. Bischof Johann von Chiemsee verleiht der Frauenkirche zu Ebbs Ablaß. Or. Perg. S. ab. **1629.**

1433 Okt. 28 (Simon und Judas). Paul Hauser zu Ebbs und Hans Eyperger zu Oberndorf verkaufen als Kirchpröpste der Frauenkirche zu Ebbs Paul dem Smid von Ebbs und Anna seiner Hausfrau mehrere benannte Grundstücke. Or. Perg. S. Ott der Ebser, Pfleger zu Kufstein. **1630.**

1445 Jan. 30, Salzburg. Erzbischof Friedrich von Salzburg verleiht der Frauenkirche zu Ebbs, der St. Vituskirche in Kufstein, St. Georgkirche in Niederndorf, St. Johannkirche in Walchsee und der Kirche auf dem Nikolausberg Ablaß. Or. Perg. S. ab. **1631.**

1447 Okt. 16 (Montag St. Gilgentag). Friedrich

Reychertzhaimer, Pfleger zu Thierberg, und Agnes seine Hausfrau verkaufen ihrem Schwager Hans Ebbser, Pfleger zu Kufstein, das Gut, genannt auf dem Gasteig, im Dorf Ebbs. Or. Perg. S. des Ausstellers. **1632.**

1449 Apr. 7 (Montag in der Marterwoche). Erzbischof Friedrich von Salzburg bestätigt die von Wolfgang Dürrenpacher aufgerichtete und von dessen Vater Philipp angeordnete Stiftung einer ewigen täglichen Messe und eines ewigen Lichtes in der Frauenkirche in Ebbs. Or. Perg. S. ab. **1633.**

1450. Kitzbühel (ohne Tagesdatum). Bischof Silvester von Chiemsee verleiht der Barbarakapelle an der Pfarrkirche in Ebbs Ablaß. Or. Perg. S. **1634.**

1457 Mai 22 (Sonntag vor dem Auffahrttag). Thomas Förchtel, Wirt zu Ebbs, verkauft Lienhart dem Kalsen die halbe Hube zu Oberndorf. Or. Perg. S. ab. **1635.**

1459 Juni 18, Mainz. Sitherus electus Maguntinensis schreibt Dekan und Kapitel der S. Bartholomäuskirche in Frankfurt, daß er den Kanoniker Theodorus Ebbrecht zu seinem Kapellan ernenne und von der Residenzpflicht an der genannten Kirche dispensiere. Or. Perg. S. ab. **1636.**

1462 März 15 (Montag nach Reminiscere). Lienhart Schrafstetter, Stadt- und Landrichter zu Kufstein, beurkundet einen Richterspruch betreffend die halbe Hube zu Oberndorf. Or. Perg. S. **1637.**

1466 Okt. 28 (Simon und Judas). Fragment eines Vergleichsbriefes um ein Haus und eine Hofstatt in Rattenberg. Or. Perg. **1638.**

1470 Mai 21 (Montag vor Urban). Leonhart Kälz zu Oberndorf verkauft der Frauenkirche zu Ebbs seine halbe Hube zu Oberndorf. Or. Perg. S. ab. **1639.**

1470 Juni 15 (Veitstag). Wilhelm Dürrenpacher wohnhaft zu Kufstein stiftet an der Pfarrkirche zu Ebbs einen Jahrtag und eignet eine Gülte von seinen Gütern in Kufstein. Or. Perg. S. ab. **1640.**

1477 Febr. 15. Jakob Mayr der Junge zu Ebbs verkauft dem Frauengotteshaus zu Ebbs einen Acker, genannt der Rawsehennepl, zu Ebbs auf der Smider Wiese. Or. Perg. S. ab. **1641.**

1481 Jan. 10 (Mittwoch nach Erhard). Lorenz Purgstaller verkauft für seine Hausfrau Barbara dem Christian Kellner, dessen Hausfrau und allen ihren Erben „oder wer den Brief mit ihrem guten Willen inne hat“ seine Herren-gnade auf der Mühle Urfar und dem Peuntl dabei zu Wörgl. Or. Perg. S. ab. **1642.**

1485 März 28 (Montag vor dem hl. antlostag in der vasten). Ott Ebser verkauft Hans Eyperger, Bürger zu Kufstein, und Elsbeth dessen Hausfrau seinen Garten, Grund und Boden zu Ebbs. Or. Perg. S. **1643.**

1486 Nov. 21 (eritag nach Elisabeth). Hans Eyperger, Bürger zu Kufstein, eignet der Liebfrauenkirche zu Ebbs seinen Garten zu Ebbs gegen die Taferne, die Hans Mayr-houer jetzt inne hat, gegen die Verpflichtung, seiner und seiner benannten Verwandten an bestimmten Tagen im Gebete zu gedenken. Or. Perg. S. ab. **1644.**

1489 Jan. 11 (Sonntag nach Erhard). Christian Weber und Christein seine Hausfrau stiften durch Zuwendung einer Gülte aus dem Gut Nushaim einen Jahrtag an der Frauenkirche in Ebbs. Or. Perg. S. ab. **1645.**

1489. Abt Erhard, Prior Konrad und Konvent des Gotteshauses St. Lamprecht zu Sewen s. Benedicti Ordens im Salzburger Bistum entschlagen sich gegen Hans Haslinger der Lehenschaft auf die zwei Höfe zu Nushaim und das Oberlehen zu Haslach. Or. Perg. 2 S. **1646.**

1499 Juni 25, Salzburg. Erzbischof Leonhard von Salzburg approbiert als Ordinarius die von mehreren benannten Kardinälen der Pfarrkirche in Ebbs erteilten Ab-lässe. Or. Perg. S. ab. **1647.**

Die Gemeinde besitzt außer einem Grundsteuerkataster vom Jahre 1845 keine archivalischen Bestände.